

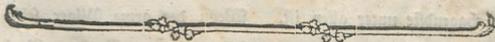
78 M 489

[226.]

23x

Bev der  
Wollimhauf-  
Hildebrandtischen  
Eheverbindung

von  
der Braut  
Gebrüdern.



Wernigerode, den 30sten May 1776.



Nicht so ganz stimmt die Erfahrung zu dem  
Ausprüche: " der Schmerzen wären minder  
unter den Menschen, wenn sie nicht - Gott  
weiß, warum sie so gemacht sind - mit so viel Emsigkeit  
der Einbildungskraft sich beschäftigten, die Erinnerungen des  
vergangenen Uebels zurückzurufen „ denn mehr stimmt sie zu  
diesem, daß ein schmerzliches Vergnügen das lebhafteste und  
begehndste unter allen ist. Wenn der arme Pilger seine  
tausend Meilen dahinwallt nach den heiligen Grabe - Neu'



Kapsel 78M 489(26)

AK

und Arbeit des Weges, und dringende Sehnsucht haben ihn ausgemergelt, zusammengezogen; Dornen haben seine Fußsohlen durchbohrt - und er nun anlangt am Ziel seiner Hoffnung, und kniet vor der heiligen Gruft, und geht die Wege die Jesus gegangen, und sieht die Gärten und Berge, die Jesus gesehen, geliebt hat, wie sehr muß sein ausgestandenes Leiden sein Entzücken erhöhen, seine Freude verstärken!

Und wir, theuerste Eltern und Geschwister, waren wir nicht, sind wir nicht Pilger? wie lange haben wir schon in der brennenden Mittagshize gewallt, gesucht und selten gefunden? wie mancher bitterer Dorn hat unsre Fußsohlen durchstoßen? \* \* \* \* \*

Sie wissen ja das Alles, verehrungswürdiger Mann, liebster Herr Bruder; Sie haben sich zu uns gesellt, und eine gute Strecke des Weges mit gemacht, und - was können wir mehr zu Ihrer Ehre sagen? - haben Del in die Wunde, Muth in die Seele gegossen. Ja, das haben Sie! Dieser feyerliche Tag heischet von uns dieses öffentliche Bekenntniß, und unsern herzlichsten Dank. Doch, den haben Sie nun schon, haben unser bestes, theurstes Gut, das wir hatten, überkommen, unsere Schwester, deren Reichthum ihr Herz, und deren Morgengabe redliche Zärtlichkeit ist. Besser war's uns nicht möglich, Ihnen zu danken.

x 3054062 Vd18

Sie wird mit Ihnen froh und heiter seyn, und am Tage  
des Grams eine mutige Trösterinn.  
Ja, Du liebe, gute Schwester, das ist nun deine heiligste  
Pflicht, und unsre dringendste Bitte: Sey die Freude  
des Mannes, den der Vater der Menschen gebraucht, eine  
Stütze deiner Eltern zu seyn.  
Du aber, goldener Friede, und all ihr himmlischen  
Gaben und Tugenden, die ihr das Wohl der menschlichen  
Gesellschaft fördert und festiget, bleibet bey Ihnen, und ent-  
weicht niemahlen aus dem Herzen und Hause dieser Lie-  
benden!



78 M 489

[26.]

231

Bei der

von **Alim Hauß-**  
**Lebrandtischen**  
**Heverbindung**

von

der **Braut**

**Gebütern.**



erode, den 30sten May 1776.

